

Zeitschrift: Schweizerisches Freundschafts-Banner
Herausgeber: Schweizerische Liga für Menschenrechte
Band: 3 (1935)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzblatt vom 5. November 1935

Achtung !

Die Klub- und Gesellschaftsabende in unserem Klublokal finden in Zukunft nicht nur Donnerstag und Samstag statt, sondern mit

10. November auch jeden Sonntag

von nachmittags 3 Uhr an.

Damit haben auch unsere auswärtigen Artkollegen Gelegenheit, sich in seriöser Gesellschaft bei gemütlichem Spiel und Unterhaltung zu amüsieren. Wir möchten sie auch von gewissen gefährlichen Plätzen und Vergnügen fernhalten, die so manchem schon zum Verhängnis geworden sind. —

Strichware und unsaubere Elemente haben bei uns keinen Zutritt!

Pflichtbewußte und anständige Homoeroten sind dagegen als liebe Gäste gerne und jederzeit willkommen! Also auf „Wiedersehen“ erstmals am 10. November, nachmittags 3 Uhr im Klublokal!

Der Vorstand der „L. f. M.“

Empfehlenswerte Bücher und Werke:

F. Kersch : Heinrich Hösli, ein Vorkämpfer der Männerliebe	brosch. Fr. 2.50
Lotte Herrlich : Rolf, ein Lied vom Werden 30 Natur-Aktaufnahmen	Fr. 3.75
Dr. med. Hammer : Psychopathia sexualis	brosch. Fr. 3.50

Verlangen Sie das Gratis-Bücherverzeichnis!

Es empfiehlt sich bestens

Buchhandlung „Veritas“
Postfach 121, Zürich-Auversihl.

Tüchtiger, junger Mann, in Küche und Haushalt gut bewandert, sucht

Stelle

in Haushalt zu besserem, älteren Herrn. Ehrlicher, treuer Charakter.

Offerten unter „Arbeit“, Nr. 367 ans „Fr.-Banner“

Portier

gesund und kräftig, gut präsentierend, sucht Stelle baldmöglichst. 31 Jahre. Saison oder Jahresstelle.

Nehme auch andere Arbeit an. Offerten erbeten unter „Arbeit“, Nr. 365 an das „Fr.-Banner.“

23jähriger Bursche sucht

ARBEIT

gleich welcher Art, per sofort oder nach Ueber-einkunft. Offerten bitte an H. R., Nr. 357, postlagernd, Weggis.

Einfacher, junger

Mann

sportliebend, zur Zeit stellenlos, sucht Beschäftigung, eventuell Vertrauensstelle in Geschäft oder Haushalt.

Offerten unter Chiffre „Ehrlich“, Nr. 368 ans „Fr.-Banner“.

WER eine Stelle sucht oder zu vergeben hat,
etwas zu kaufen oder verkaufen wünscht,
sein Geschäft empfehlen will,
der inseriere im monatlich einmal erscheinenden
„Korrespondenzblatt“ des Schweiz. „Freundschafts-Banners“

Wissen Sie,

Wissen Sie,

Wissen Sie nicht,

Wissen Sie nicht,

dafür daß das „Schweiz. Freundschafts-Banner“ die einzige homoerotische Zeitschrift ist, die noch in deutscher Sprache erscheint?

dafür daß durch unverantwortliches Nichtbezahlen des fälligen Abonnements-Betrages die Existenz unseres einzigen Kampfblattes aufs Schwerste gefährdet ist?

dafür daß jeder einzelne von uns notwendig ist, um den Kampf um unsere gesellschaftliche und rechtliche Anerkennung im öffentlichen Leben durchzu fechten?

dafür daß das „Schweiz. Freundschafts-Banner“ trotz unzähligen Angriffen und Widerständen diesen gerechten Kampf ehrlich und sauber seit Jahren führt?

Pflichtbewußte Homoeroten, unterstützt darum tatkräftig unser Kampfblatt!

Die Redaktions-Kommission.